

Aus andern Vereinen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **39 (1930)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organisationskomitee der ZIKA (4 Silberbecher vergoldet; 1 Kristall-Cigaretten-Dose; 1 Kristall-Silber mit Silberfassung; 1 Kristall-Flacon mit Silberfassung; 1 Silberplateau; 2 goldene Uhren; 1 Sirup-Service auf Platsau; 1 Porzellanfigur mit Schale; 1 Porzellanfigur „Grande Revue“; 1 Weinkrug aus Kristall mit Eiskühlesatz; 1 Eifruchtschlüssel mit Glaseinsatz; 1 Kaffee-Tee-Service aus Silber; 1 Kupfer-Casserole; 1 Fischkessel; 1 Silber-Cocotte; 1 Silber-Bowle mit Glaseinsatz; 3 Silberplatten; 1 Champagnerkühleschlüssel mit Plateau und 12 Gläser; 12 Senglet-Köche. Union Helvetia, Sektion New-York und Landesverwaltung Amerika (je 1 Silber-Becher).

Allen vorgenannten Spendern sprechen wir auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank aus.
Kochkunstkommission.

Schweizerisches Bundesfeier-Komitee (Mitget.)

In den 20 Jahren, seitdem das Schweizerische Bundesfeierkomitee für eine würdige Durchführung des 1. August besorgt ist, wurden von ihm insgesamt ca. 4,1 Millionen Franken für wohltätige und gemeinnützige Zwecke gesammelt und an eine Reihe von Institutionen abgeführt. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich dank der Mithilfe gemeinnütziger Kreise und der Spende-freudigkeit unserer Bevölkerung eine Aktion gebildet, die heute mit dem Bundesfeiertag unzertrennlich verbunden ist und der von allen Seiten volle Sympathie entgegengebracht wird, da sie auf absolut neutraler Basis arbeitet und alle Kreise zur Mitarbeit heranzieht, die sich für das Hilfswerk interessieren. In den letzten Jahren führte das Bundesfeierkomitee Sammlungen zu Gunsten totleidender Mütter, für invalide Krankenschwestern, zu Gunsten der Stiftung „Für das Alter“ und für die Schweizerische National-spende zu Gunsten unserer Wehrmänner und ihrer Familien durch; dass diese Aktionen die Zustimmung weitester Kreise fanden, zeigten die jeweiligen Ergebnisse, die zusammen ca. 2,5 Millionen erreichten.

Im laufenden Jahr 1930 wird das Erträgnis der Sammlung im Einverständnis mit dem Bundesrat für die bedürftigen Schweizer Schulen im Ausland und zur Unterstützung von Schweizerinnen daselbst für die Schulung ihrer Kinder verwendet werden: 75 Prozent sind für die Schulen, 25 Prozent für die Einzelunterstützungen bestimmt. Es wird über die Zweckbestimmung der diesjährigen Sammlung noch Näheres zu berichten sein, doch möchten wir heute schon unsere Bevölkerung auf die Aktion aufmerksam machen und sie herzlich bitten, uns auch diesmal in unsern Bestrebungen die gleiche Sympathie entgegenzubringen, wie alle die Jahre vorher. Zum Verkauf gelangen auch dieses Jahr Bundesfeierpostkarten und Bundesfeierabzeichen. Hinzugefügt sei noch, dass die diesjährige Sammlung von unsern diplomatischen Vertretern im Ausland warm befürwortet wird; es ist zu hoffen, dass sich auch unsere Schweizerkolonien im Ausland dafür interessieren.

Ein dursttilendes Getränk

In Erkenntnis der Tatsache, dass infolge der stetigen Aufklärung in hygienischen Fragen

und der Entwicklung der Leistungsfähigkeit dem alkoholfreien Getränk immer mehr Eingang verschafft wird, hat der Verein der Spezeriehändler von Biel sich anlässlich einer Mitgliederversammlung über die Eigenschaften und den Verkauf von alkoholfreien Tafelgetränken orientieren lassen und einstimmig beschlossen, bei seinen Mitgliedern Verkaufsstellen für „Pomosan“ zu errichten, wobei den Mitgliedern freigestellt wurde, auch andere Produkte dieser Art zum Verkauf zu bringen. „Pomosan“ ist ein alkoholfreies Tafelgetränk aus Kernobst mit einem Zusatz von Zitronensirup, benzoatfrei, das von der Brenneri A.-G. in Münsingen hergestellt wird. Von grosser Bedeutung ist, dass das „Pomosan“ im Kaltverfahren sterilisiert wird, also alle Vitamine und Mineralsalze noch enthält, die im Obst enthalten sind, deren grosse Bedeutung für die Ernährung durch die Wissenschaft allgemein festgestellt wurde.

Während bisher der Verkauf von alkoholfreien Obstsäften dadurch erschwert wurde, dass infolge ungenügender Filtriervorrichtungen die Haltbarkeit dieser Produkte eine beschränkte war und aus diesem Grunde der ziemlich teure Verkauf in Flaschen eingeführt werden musste, sind von der Brenneri A.-G. in Münsingen patentierte Spund- und Hahnenvorrichtungen die Fässer angebracht worden, die dafür garantieren, dass auch der letzte Tropfen des erwähnten Getränkes unverändert abgegeben werden kann.

Das „Pomosan“ wird in Biel zu 50 Rp. pro Liter abgegeben. Bei grösseren Bezügen, fässelweise ab 50 Liter, kommt der Nettopreis auf 45 Rp. pro Liter zu stehen.

Die Brenneri A.-G. in Münsingen ist bereit, allen Interessenten aufklärende Zirkulare und auf Wunsch Degustationsproben zukommen zu lassen. — Wir möchten unsern Lesern anraten, die Frage der Einführung alkoholfreier Tafelgetränke durch die Brenneri A.-G. in Münsingen, Restaurateure, Pensionen etc. haben alles, Interessensolche Produkte spez. als Angestelltengetränk zu führen, indem POMOSAN nicht kaltet wie z. B. gegorener Most und die Leistungsfähigkeit, Frische und Arbeitsfreudigkeit des Personals hebt. Wir verweisen auf das Inserat im heutigen Annoncenveil.

Geschäftliche Mitteilungen

Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion

CARBA-Trockeneis.

(Mitg.) Vielfach werden im Restaurationsbetrieb noch Methoden angewendet, die nicht mehr ganz zeitgemäss sind. So ist z. B. die Herstellung von Glaces unter Verwendung von Wasser und Salz sehr zeitrauend. Mit CARBA-TROCKENEIS stellt man dagegen in der kurzen Zeit von 2 bis 3 Minuten gut gefrorene Glaces her. Im Gegensatz zum bisherigen Verfahren kommt die direkte Gefrierung zur Anwendung. Das CARBA-Trockeneis wird in Pulverform zerkleinert, am besten mit einer der üblichen Reibplatten und direkt in der gewohnter Weise hergestellten Komposition zugefügt. Durch gehöriges Rühren wird die Kohlensäure, denn Trockeneis ist nichts anderes als feste Kohlensäure von ca. —80°C., ausgetrieben und in der Komposition verbleibt nur noch die Kälte. Wenn die so hergestellte Glace auf der Zunge leicht prickelt, so ist dies nichts Schädliches, gehört aber nicht zur Glace und bedeutet, dass die Komposition zu wenig gerührt wurde. Ein kurzes Nachrühren beseitigt

den letzten Rest des Kohlensäuregeschmackes vollständig. Die zweckmässig dieses Verfahren ist, vermögen alle unvoreingenommenen Fachleute zu beurteilen. An der ZIKA wurde das Verfahren im Restaurant der Ausstellungsküche angewendet. Die derart hergestellte Glace wird in Trockeneis-Konservatoren eingesetzt und kann beliebig lang aufbewahrt werden, was bei einer Küchentemperatur von oft nahezu +50°C. gewiss anerkennenswert ist.

Aus andern Vereinen

Kur- und Verkehrsverein St. Moritz.

(I.) Dass die ordentliche Frühjahrs-Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz, die am 3. Juli im Hotel La Margna stattfand, einen sehr starken Mitglieder-aufmarsch bringen würde, stand zum vornherein zu erwarten, denn Vorstandswahlen pflegen immer einen gewissen Interesse zu begegnen und Vorstandswahlen bildeten diesmal das Haupt-traktandum. Stillschweigend wurden die Rechnungsabschlüsse des Kurvereins und der Reklame-Abteilung für den Winter 1929/30 genehmigt und den Verwaltungsorganen Décharge erteilt. Die Wahlen dagegen riefen eine Diskussion, die teilweise ordentlich lebhaft Formen annahm. Was sie heraufbeschrug, das war eine Petition, die eine Statutenänderung in dem Sinne vor-schlug, dass inskünftig der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins, abgesehen vom Präsidenten und von den beiden Vertretern der Gemeinde, nicht mehr von der Generalversammlung bestimmt, sondern aus den vom Hotelvereiner und vom Handels- und Gewerbeverein bezeich-neten Vertretern zusammengesetzt werden sollte. Indessen verboten schon reich formale Gründe das Eintreten auf die Eingabe. Die Vorstands-wahlen ergaben Bestätigung der bisherigen Mitglieder in globo, soweit sie sich im statu-tarischen Austritt befanden. Wiederm gehören dem Vorstand somit an die Herren Ph. Mark, Präsident, Dr. W. Suter, Vizepräsident, Hans Badrutt, Hans Bon, P. Conrad, M. Monsch, F. K. Naegeli, Präs. Nater und Präs. Töndry-zender. Nicht in der Wahl standen die Herren Hans Bon und Präs. Nater, deren Amtsdauer erst nächstes Jahr abläuft, da sie von der Ge-meinde delegiert sind.

Kleine Chronik

Engagement eines Schweizer Hoteliers nach Spanien. Wie der „National-Zeitung“ meldet, ist Herr Arthur Abegglen von Iseltwald, bisher im Palace Hotel in St. Moritz, vom spanischen „Patronato Nacional de Turismo“ als Hotelinspektor engagiert worden und hat seinen neuen Posten in Madrid bereits angetreten. Wir gratulieren!

Engelberg. Das Hotel Central ist, wie man uns meldet, von Herrn J. Lang an Herrn Josef Müller aus Zürich verkauft worden.

Interlaken. Mit der Eröffnung des neuen Strandbades, die lt. letzten Meldungen am 13. ds. stattfindet, erfüllt der Kur- und Fremden-

platz Interlaken einen längst gehegten Wunsch seiner regelmässigen Gäste. Die modern ein-gerichtete Anlage, vom Kursaal in zwei Minuten erreichbar, dürfte allen Anforderungen des heu-tigen Badbetreibens in sportlicher und gesell-schaftlicher Hinsicht genügen. Der Eröffnungs-platz wird eine bescheidene Einweihungsfeier und eine Reihe schwimm-sportlicher Vorführungen bringen. Die Veranstaltung markiert zugleich den Beginn der eigentlichen Hochsaison.

Arosa. Wie man uns schreibt, ist das Sport-Hotel Merkur in den letzten Monaten gründlichen Um- und Erneuerungsarbeiten unterzogen worden. Neben der äusseren Renovation erhielten die sämtlichen Zimmer die Kalt- und Warmwasser-Einrichtung. Ferner wurde eine Reihe neuer Bäder, ein Personenlift, eine neue Zentralheizung erstellt, sowie die Gästezimmer mit Telefon-anschluss ausgestattet usw. Für diese Arbeiten hat der Bestzer, Herr Billwiller-Egli, meist einheimische Handwerker herangezogen.

An der Generalversammlung des Hotelier-Vereins Arosa vom 5. Juli wurde beschlossen, anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins eine bescheidene Feier zu veranstalten.

Der Kur- und Verkehrsverein wählte an seiner letzten Generalversammlung anstelle des zurückgetretenen Hans Roelli den bekannten Pressechef Hans Buchli zum Kurdirektor von Arosa.

Aus Mitgliederkreisen

Verlobung. Unser Mitglied, Herr Theodor Imfeld vom Parkhotel Lugern und Aarauerhof, Aarau, zeigt per 10. Juli seine Verlobung mit Frä. Elisa Plazza in Montbovon, Freiburg, an. Herzliche Glückwünsche!

Auslands-Chronik

Die englischen Gäste und die Schweiz. Laut Agentur-Bericht veröffentlichte der „Daily Telegraph“ kürzlich zwei Schreiben als Antwort auf einen Brief, in dem die Behauptung aufgestellt war, dass die Schweizer sich nicht sonderlich mit der englischen Kundenwerbung beschäftigen, da sie die deutschen Kurgäste wegen ihres grösseren Aufwandes bevorzugen. In den beiden Schreiben werden diese Behauptungen zurückgewiesen und u. a. darauf aufmerksam gemacht, dass die Schweiz Hotels für jede Borse besitzt. Die Zahl der britischen Besucher nehme übrigens von Jahr zu Jahr zu. Das eine Schreiben stammt vom Vorsteher der Londoner Agentur der Schweizerischen Bundesbahnen, das andere von Oberstleutnant Hutchin-son.

(Fortsetzung siehe Seite 13)



Conwal sind billig und bester Qualität

Steinebturn (THURGAU.)

Einige Preise zur Überzeugung:

Erdbeer-Konfitüre	in 25 kg Eimer à Fr. 1.55 per kg
Himbeer mit Joh'beer	„ „ „ „ 1.30 „
Kirschen	„ „ „ „ 1.58 „
Zwetschen	„ „ „ „ 0.93 „
Himbeer mit Joh'beer Gelee	„ „ „ „ 1.15 „

Himbeer Sirup aus reinem Waldhimbeer-Mutter-saft Fr. 1.40 per Kg. netto

Berücksichtigt die Hotel-Revue-Inserenten!

Seltene Occasion

FIAT 519

6 Cyl., nur 15000 km gefahren (garantiert), Servo-Innenbacken-Bremsen auf 4 Räder, 0 berichte hinterer Gepäckträger, Karrosserie: Torpedo 7 Pl. mit festen Aufsteigeseiten, zweite Windschutzscheibe für die hinteren Plätze. Sehr geräumig, schöne moderne Linie, grosse Scheinwerfer mit Duplo, aller erdenklicher Zubehör. Der äussere, wie auch der maschinelle Zustand ist absolut einwandfrei. Der Wagen hat auch nie Unfall gehabt. (Neupreis über Fr. 20000) Preis bei sofortiger Abnahme Fr. 6000. Gefl. Anfragen unter Chiffre MA 2203 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Champagne

MAULER

Für alleinstehende Dame

In Lausanne, Centrum, gut kleinere Preise zu über-liegen zum Fr. 8000.— Offerten unt. Chiffre M E 2023 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, Stahlschneide, Essig-Essenz 30%, etc. liefert in bester Qualität billigst.

G. H. Fischer, Schweizer Zündholz- und Fettwaren-Fabrik Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860. Gold. Medaille Zürich 1894. — Verlangen Sie Preisliste und Prospekte.

Wasch- und Plättmaschine

gebraucht, mit Unterfeuer- und Riemenantrieb für kleines Hotel od. Wäscherei passend, wegen Nichtgebrauch sehr billig zu verkaufen.

Kurgartenhotel Davos - Platz.

An der Waadt, Riviera, Gegend Vevey-Montreux, ist eine gangbare

Fremden-Pension

gesundheitshalber sofort sehr günstig zu verkaufen event. zu vermieten

Prachtvolle Lage. Neu renoviert. Jahresbetrieb. Gute Gelegenheit für energische Fachleute. Off. unter Chiffre NB 2204 a. d. Schw. Hotel-Revue, Basel 2.

Weniger Geld und weniger Zeit für Ihre

Meringeschalen
Macarons
Rahmdesserts etc.

bei Gebrauch von

HÜHNEREIWEISS

gefroren, Marke „SWIFT“ in Bidons von 5 kg netto. Spezialrabatt für Abschlüsse.

HANS GIGER, BERN
Gutenbergstr. 3 - Tel. Bollwerk 27.35 - Telegr. Gigerius

Hotels-Uniformen

für Liftier
für Portier
für Chasseur

gut und reell liefert

S. Meth
Hottingen 52.03
Zürich
Limmatquai 58
Entresol (kein Laden)
Unverbindlicher Besuch m. Stoffmuster

EGLISANA

EGLISAUER TAFELWASSER MIT FRUCHTSIRUP. DAS GESUNDE GETRÄNK!

Neuchâtel Châtenay

se trouve dans les bons Hôtels

Leinwandweberei Langenthal

Erstklassiges Vertrauenshaus

Unsere Fabrikwerke bügeln Ihnen die beste Qualität.

Spezialität: Hotelwäsche in allen Ausführungen